

für die M.A.-Laufbahn erklärt. Hierauf sollte ich in die V 5 -Laufbahn übernommen werden, um dort R.O.A. werden zu können. So wurde ich mit 1. Nov. 1942 zu einem Verwaltungsmaatenlehrgang kommandiert, ohne je in der Verwaltung tätig gewesen zu sein. Da kam ich auf den Ausweg, ein Gesuch um Übernahme in die Bezirkslaufbahn XVI zu schreiben in eine Universitätsstadt, um dort nebenbei Studien machen zu können. Das Gesuch, am 1. Nov. 1942 eingereicht, ist bis jetzt 5. April ohne Antwort geblieben. Obwohl ich den

in der Hausmeisterei (!); der dortigen Abgeschiedenheit verdankt meine Arbeit über das Privilegium minus ihr Entstehen.

Der 2. A.d.N. nahm mich auf beiden Laufbahnen X und IV B endgültig heraus, um mich zum R.O.A. freigeben zu können. Mit Wirkung vom 1. September 1942 wurde ich zum MA Ob. Offr. mit St.R.Nr. 3032/40 K ernannt, mußte aber noch im März 1943 feststellen, daß ich meine Personalakte, zu deren Feststellung man mindestens anderthalb Stunden brauchte, die St.R.Nr. 5845/40 ET hat. Es kam dann etwa Mitte September trotz Umernennung eine Kommandierung als Schreiber auf U-Bootschiff Cordillera in Wilhelmshaven, die aber gleich wieder rückgängig gemacht wurde. Dann war ich für einen Finkeney-Lehrgang vorgesehen, aber wegen meiner starken Kurzsichtigkeit vom Arzt als unfähig für die M.A.-Laufbahn erklärt. Hierauf sollte ich in die V5.-Laufbahn übernommen werden, um dort R.O.A. werden zu können. So wurde ich mit 1. Nov. 1942 zu einem Verwaltungsmaatenlehrgang kommandiert, ohne je in der Verwaltung tätig gewesen zu sein. Da kam ich auf den Ausweg ein Gesuch um Übernahme in die Bezirkslaufbahn XVI zu schreiben in eine Universitätsstadt, um dort nebenbei Studien machen zu können. Das Gesuch, am 1. Nov. 1942 eingereicht, ist bis jetzt 5. April ohne Antwort geblieben. Obwohl ich den Einstellungs-offizier beim 2. A.d.N. Kpt. Ltn. Freudenthal kenne, der mich mehrmals an die Abteilungsleiter wies, und obwohl ich nicht nur einmal bei solchen Abteilungsleitern vor sprach, ist bis heute nichts erfolgt; und ich bin bald zum Durchgangsaltesten bei der 2. A.f.K. geworden.

Ich habe im Sept. 1942 bei der Bildungsinspektion Kiel die Dolmetschervorprüfung in Italienisch gemacht, kenne außerdem perfekt das Englische, Französische und Holländische, ziemlich gut das Spanische, Ungarische und Rumänische, einigermaßen auch die slavischen Sprachen, habe keine Strafen und, soweit ich weiß, stets die Führung sehr gut - 4 - erhalten.

Es wäre mir lieber, wenn ich mit Rücksicht auf meine letzten eine Dienststelle beim O.K.M. bekommen, deren Soldaten zur Marineschulkompanie gehören, da man bei der Seezeit die bessere Unterkunft und größere Bewegungsfreiheit hat, also, wenn möglich, nicht mehr bei der MND (B).